

Mönchsgasse

Vincent Marold schreibt in seiner Schmalkalder Chronik, die um 1620 entstand: „Hinder dem F. AmbthHauß vff dem Newenmarckt (Hessenhof), hat es dz Closter Augustiner Ortens gehabt nechst Am Waßer der Schmalkalden, Alßo dz es Vor Jahren Außer der Statt gelegen“.

Das Augustinerkloster erhielt vom Grafen von Henneberg 1322 die Erlaubnis zur Erweiterung des Grundstückes. Dafür mussten die Mönche mit Erlaubnis der Stadt diese Gasse anlegen, um zum Schmiedhof zu gelangen.



Foto: Franz Stitz, Schmalkalden

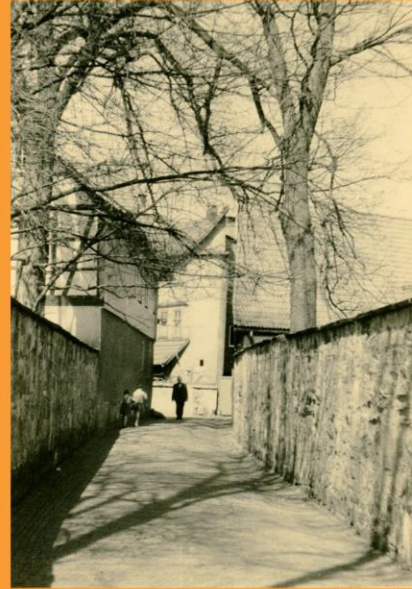


Foto: Luise Holland-Cunz, Schmalkalden



Foto: Lothar Linde, Schmalkalden, 1985

Mönchsgasse